



9.2.2022

Sehr geehrte Frau Direktorin, sehr geehrter Herr Direktor,

mehrere Schulen haben in Zusammenhang mit den Schultestungen mitgeteilt, dass in den von der „Arbeitsgemeinschaft für molekulare Diagnostik“ übermittelten Tabellen mit positiven PCR-Testergebnissen in der Spalte der CT-Werte mitunter Werte von zum Teil deutlich über 30 angeführt sind. Es stellt sich daher die Frage, wie in solchen Fällen vorzugehen ist.

Es herrscht die weit verbreitete Meinung, dass PCR-Tests mit einem CT-Wert von über 30 als negativ anzusehen sind. Wie sich jedoch herausgestellt hat, trifft dies nicht in jedem Fall eindeutig zu. Deshalb ist auch bei höheren CT-Werten Vorsicht geboten.

Für alle Schulen – Vorgangsweise bei positiven PCR-Ergebnissen mit einem CT-Wert von 30 und mehr:

Nach Abklärung mit der Gesundheitsbehörde bitten wir um folgende Vorgangsweise:

- **Positiv ausgewiesene Testergebnisse** (auch solche mit einem höheren CT-Wert) melden Sie bitte in jedem Fall zweifach ein:
 - In das **Einmeldesystem des Labors** (über den in der E-Mail der „Arbeitsgemeinschaft für molekulare Diagnostik“ angegebenen Link).
 - In das **Tiroler Einmeldesystem** über die neue Anwendung im Portal Tirol (<https://portal.tirol.gv.at>). Hier ist auch ein Pflichtfeld für den CT-Wert vorgegeben.
- Personen mit einem positiven Testergebnis (auch solche mit einem höheren CT-Wert) schicken Sie bitte **umgehend nach Hause**.
- Für **Personen mit einem CT-Wert über 35** gilt:
 - Die Gesundheitsbehörde übermittelt diesen Personen einen **Code mit der Aufforderung**, in einer Teststraße des Landes einen **weiteren PCR-Test** zu absolvieren.
 - Nach diesem Test trifft die Gesundheitsbehörde die **weiteren Entscheidungen**.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Paul Gappmaier

Bildungsdirektor